



Bilinguale Erziehung

Sprachen erleben



FRÖBEL

Kompetenz für Kinder



Weißt du
wie das Tier
heißt?

IMPRESSUM

Herausgeber:

FRÖBEL e.V., Haus des Lehrers,
Alexanderstraße 9, 10178 Berlin

Redaktion:

Jule Marx, Christine Ulbrich

Autorinnen:

Jule Marx, Christine Ulbrich, Alison Mannion-Ghanbari

Satz und Grafik:

LOVETO. Kommunikation, die bewegt.
www.loveto.de

Alle verwendeten Fotos sind in FRÖBEL-Kindergärten
entstanden. Copyright FRÖBEL e.V. Januar 2015

Keine unerlaubte Vervielfältigung oder Verbreitung.

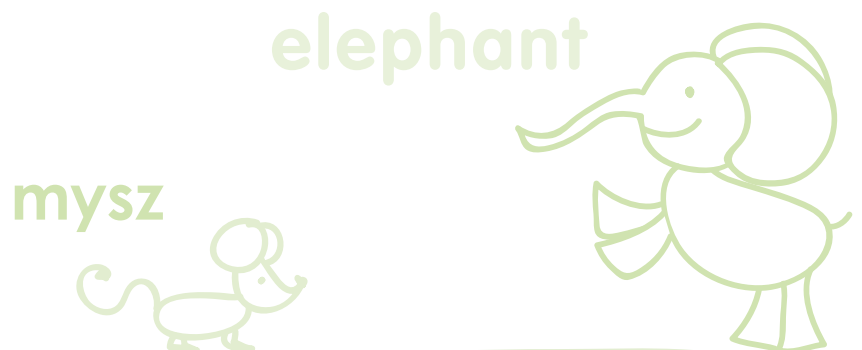
DER FRÖBEL-SCHWERPUNKT BILINGUALE ERZIEHUNG

Jedes Kind in der EU soll vom jüngsten Kindesalter an die Möglichkeit haben, neben der eigenen Muttersprache zwei weitere Sprachen zu erlernen – dies haben die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union bereits 2003 empfohlen. Die FRÖBEL-Gruppe nimmt diese Empfehlung auf und baut das bilinguale Angebot (bilingual = zweisprachig) in den FRÖBEL-Krippen, -Kindergärten und -Horten schrittweise aus.

Eine Fremdsprache in Kindertageseinrichtungen wird zumeist durch kostenpflichtige Englisch- oder andere Sprachkurse angeboten. Die FRÖBEL-Gruppe geht hier einen anderen Weg. Ohne zusätzliche Kosten zum Betreuungsvertrag bekommen Kinder – unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien – in FRÖBEL-Einrichtungen

mit dem FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung die Möglichkeit, durch eine fremdsprachige pädagogische Fachkraft in Kontakt mit einer weiteren Sprache zu treten. Die Fremdsprache ist selbstverständlicher Bestandteil des pädagogischen Alltags und damit ein weiteres Bildungsangebot für alle Kinder. Das Angebot folgt damit der im FRÖBEL-Leitbild beschriebenen Chancengleichheit für alle Kinder.

Was hinter dem Konzept der Bilingualen Erziehung bei FRÖBEL steht, und wie es in der Praxis bei FRÖBEL umgesetzt wird, stellen wir in dieser Broschüre vor. Eine Übersicht, in welchen Krippen, Kindergärten und Horten der FRÖBEL-Schwerpunkt schon Bestandteil des Alltags ist, finden Sie unter www.froebel-gruppe.de/bilinguale-kitas.



VIELE GUTE GRÜNDE FÜR BILINGUALE ERZIEHUNG

Warum hat sich FRÖBEL für das Angebot der bilingualen Erziehung entschieden?

Ein Großteil der Menschen wächst mit mehreren Sprachen auf – Mehrsprachigkeit ist somit weltweit keine Ausnahme, sondern die Regel. Durch die Globalisierung gewinnt die Verständigung im privaten und beruflichen Kontext in verschiedenen Sprachen zudem immer mehr an Bedeutung. Mehrere Sprachen zu sprechen, erhöht folglich die

Möglichkeit, sich mit Menschen aus aller Welt auszutauschen und mit verschiedenen Kulturen direkt in Kontakt zu treten. Da jedes Kind grundsätzlich über die Fähigkeit verfügt, neben der Muttersprache mindestens eine weitere Sprache zu erwerben, unterstützt FRÖBEL einen frühzeitigen Kontakt zu einer Fremdsprache.

Warum sollten Kinder schon früh mit einer neuen Sprache in Kontakt kommen?

Das frühe Krippen- und Kindergartenalter ist ein guter Zeitpunkt, um Kinder mit einer neuen Sprache vertraut zu machen. Da sich Kinder in diesem Alter intensiv mit dem Lernen der Muttersprache und dem Entschlüsseln von Wörtern, Sätzen und Wendungen auseinandersetzen, werden ihnen beim Sprechen und Sprachlernen keine Fähigkeiten abverlangt, über die sie nicht ohnehin schon verfügen. Durch die Einbindung der fremden Sprache in den pädagogischen Alltag erfolgt die Annäherung an diese neue Sprache dem natürlichen Spracherwerb. Kinder entwickeln so ein Bewusstsein für verschiedene Sprachen. Darüber hinaus werden auch allgemeine kommunikative, sprachliche und metasprachliche Kompetenzen gefördert.

Das bilinguale Angebot in Krippe, Kindergarten und Hort ermöglicht Kindern, durch das Erleben von Fremdsprachen in einem vertrauten Rahmen eine positive Einstellung und Toleranz gegenüber anderen Sprachen und Kulturen zu entwickeln. Damit beinhaltet der FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung nicht nur eine starke interkulturelle Komponente, sondern unterstützt Kinder auch in einem weltoffenen Umgang mit anderen Menschen und Themen.

Die frühen Erfahrungen mit einer weiteren Sprache sollen Kindern Spaß machen, ihre Neugier wecken und eine gute Basis für das spätere Erlernen von Fremdsprachen schaffen. Dass ein Kind die weitere Sprache durch dieses Angebot fließend sprechen lernt, ist dabei nicht vorrangiges Ziel.

the pig
das Schwein



Alle Tiere auf dem Bauernhof haben viel Spaß.
Die Schweinchen spielen in der Kuhstalle.

VERSTEHEN UND VERSTÄNDIGUNG FÖRDERN

Wie ermöglicht FRÖBEL den Kontakt zu einer Fremdsprache?

Sich einer neuen Sprache zu nähern, geht über das bloße Lernen von Worten, Grammatik und Aussprache hinaus. Sprache bedeutet Verständigung und Verstehen. Wir kommen durch sie in Kontakt mit anderen, können uns in eine Gemein-

schaft integrieren und uns über Gemeinsamkeiten austauschen. Demnach ist der Kontakt mit einer neuen Sprache idealerweise – wie auch der Erwerb der Mutter- bzw. Familiensprache – in Alltagszusammenhänge eingebettet.

In einer anderen Sprache baden

In Einrichtungen mit dem FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung werden die Kinder sowohl von deutschsprachigen als auch von einem Anteil fremdsprachiger pädagogischer Fachkräfte begleitet. Damit sind zwei Sprachen selbstverständlicher Teil des pädagogischen Alltags. In diesem Umfeld ist das Erleben von Sprache im Sinne eines immersiven Konzepts möglich. Die Kinder tauchen in Form eines „Sprachbads“ in eine Fremdsprache ein – wie beim Erwerb der Muttersprache. So unter-

scheidet sich dieses „natürliche Fremdsprachenlernen“ von Sprachlernmethoden, bei denen eine andere Sprache bewusst beigebracht wird. In der Sprachwissenschaft und der Pädagogik wird dies Immersion (lat. „Eintauchen/Einbetten“) genannt. Dadurch wird ein natürlicher und positiv besetzter Erstkontakt mit einer Fremdsprache ermöglicht, der von den Kindern über die Intensität der Kontaktaufnahme mitgestaltet wird. So erleben sie zudem eine Stärkung ihrer Selbstwirksamkeit.

chenille

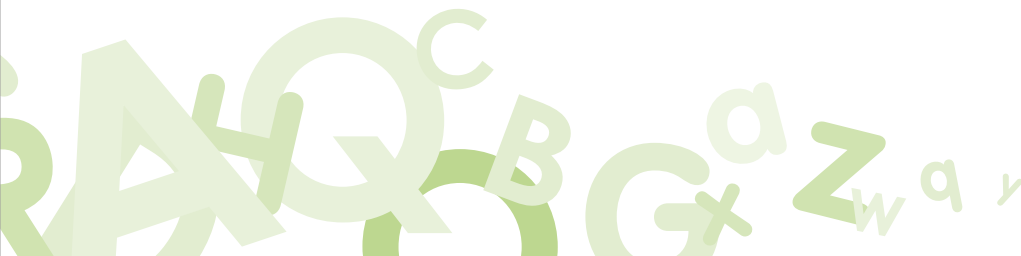
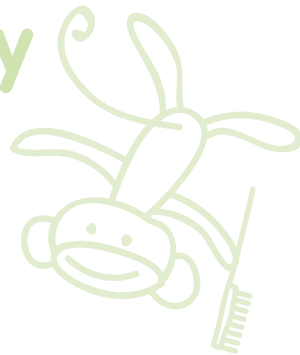


Jule Marx, Leiterin Pädagogik und Qualitätsentwicklung, FRÖBEL Management GmbH

„Der FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung ist besonderer Einrichtungsschwerpunkt in immer mehr FRÖBEL-Krippen, -Kindergärten und -Horten. Für Kinder bietet sich so eine tolle Gelegenheit, sich einer neuen Sprache spielerisch zu nähern. Wichtig ist, dass die weitere Sprache ganz bewusst Bestandteil des pädagogischen Alltags ist. Die fremdsprachigen Erfahrungen der Kinder stehen so nicht unverbunden als „Spezialangebot“ neben dem, was sonst noch so passiert. Und das ist – auch in FRÖBEL-Einrichtungen, die einen anderen Einrichtungsschwerpunkt haben – eine ganze Menge!“

In Einrichtungen mit dem FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung sind alle Kolleginnen und Kollegen mit den Inhalten des Konzepts vertraut. Jede Einrichtung orientiert sich bei der Umsetzung des FRÖBEL-Schwerpunkts Bilinguale Erziehung am Konzept der Immersion und arbeitet in Anlehnung daran. Individuell auf die Bedingungen des Hauses, der Kinder und des Personals zugeschnitten, wird der Schwerpunkt im Alltag praktiziert. Dies ist ein fortlaufender Prozess, indem das Team gemeinsam die Umsetzung der Bilingualen Erziehung überprüft und, wo notwendig, optimiert.

monkey



A photograph of two young children, a girl on the left and a boy on the right, sitting together and looking at a picture book. The girl has blonde hair and is wearing a grey sweater. The boy has blonde hair and is wearing a white long-sleeved shirt with a pirate ship graphic and blue jeans. They are both looking down at the book with interest. The book is open to a page with various colorful illustrations of fruits and vegetables. A speech bubble is overlaid on the left side of the image, containing text in German.

**Kartoffel
heißt auf
Englisch
potato.**

ALLTAGSGESTALTUNG IN DER EIGENEN SPRACHE

Eine Person, eine Sprache

Bei dem von uns angewendeten Konzept kommt es darauf an, dass die Kinder in unseren Krippen, Kindergärten und Horten nach dem Prinzip „Eine Person, eine Sprache“ mit der fremden Sprache in Kontakt kommen.

In der Praxis gestalten die fremdsprachigen und deutschsprachigen pädagogischen Fachkräfte den Alltag gezielt in ihren Sprachen. So kann beispielsweise der Morgenkreis in Deutsch oder in der Fremdsprache durchgeführt werden. In gleicher Weise finden pädagogische Aktivitäten wie Vorlesen, aber auch Routinen wie das Einnehmen der Mahlzeiten auch in der Muttersprache der fremdsprachigen pädagogischen Fachkraft statt.

Sprachanlässe nutzen

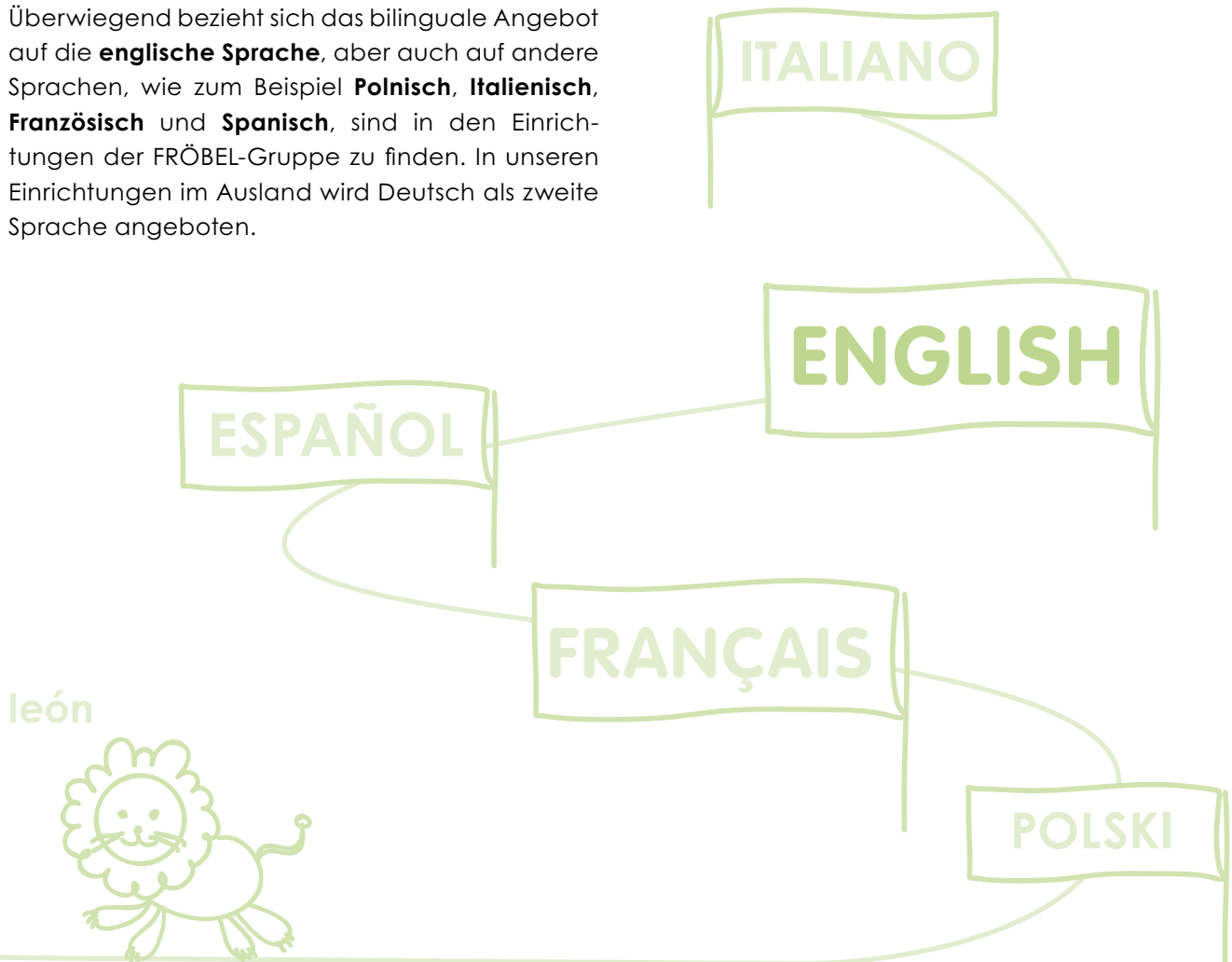
Die Fremdsprache ist in vielen Alltagssituationen verankert und wird dabei so eingesetzt, dass die Kinder (und deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen) die jeweilige Situation in den meisten Fällen ohne Erklärung verstehen und sich erschließen können. Die fremdsprachige pädagogische Fachkraft unterstützt die Kinder auch durch Mimik und Gestik dabei, die Sprache(n) zu entdecken. Die Aufgabe der fremdsprachigen Fachkräfte besteht darin, geeignete Sprachanlässe zu suchen, um ihre Muttersprache authentisch einzusetzen und ihr Sprachniveau dem Verständnis der Kinder anzupassen.

Darüber hinaus kann der Kontakt zur Fremdsprache durch Kinderlieder und Spiele, den Einsatz von Büchern, CDs und anderen Medien erfolgen. Durch zwei- oder mehrsprachige Hinweise, Informationen und Beschriftungen findet das Thema ebenfalls Platz im Alltag.

Eine fremdsprachige pädagogische Fachkraft kommt während des Mittagessens mit einer vollen Schüssel Kartoffeln in den Raum und fragt ein Kind: **“Do you want some more potatoes?”** Das Kind antwortet darauf: **„Ja!“** Und sagt einige Minuten später: **„Weißt du, die heißen eigentlich Kartoffeln“.**

WELCHE FREMDSPRACHEN WERDEN BEI FRÖBEL ANGEBOTEN?

Überwiegend bezieht sich das bilinguale Angebot auf die **englische Sprache**, aber auch auf andere Sprachen, wie zum Beispiel **Polnisch**, **Italienisch**, **Französisch** und **Spanisch**, sind in den Einrichtungen der FRÖBEL-Gruppe zu finden. In unseren Einrichtungen im Ausland wird Deutsch als zweite Sprache angeboten.



AUF DEM WEG ZUM FRÖBEL- SCHWERPUNKT BILINGUALE ERZIEHUNG

Fremdsprachige pädagogische Fachkräfte bei FRÖBEL

Um dem Anspruch bestmöglicher Bildung, Erziehung und Betreuung gerecht zu werden, wird auch bei unseren fremdsprachigen Fachkräften besonderer Wert auf eine entsprechende Qualifikation gelegt. Bei der Gewinnung von Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland wird deshalb im gleichen Maß auf Eignung und Motivation ge-

achtet, wie wir es bei jeder bei FRÖBEL beschäftigten pädagogischen Fachkraft tun. Idealerweise können die fremdsprachigen pädagogischen Fachkräfte direkt als staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher eingesetzt werden. Wenn nötig, werden geeignete Qualifizierungsmaßnahmen möglich gemacht.

Schritt für Schritt

Das Ziel der FRÖBEL-Gruppe ist es, den FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung in allen Krippen, Kindergärten und Horten zu etablieren. Der Ausbau erfolgt dabei schrittweise: Während viele Einrichtungen schon heute nach einem Konzept der Bilingualen Erziehung arbeiten und einen Anteil fremdsprachiger Fachkräfte beschäftigen, machen sich andere jetzt oder in Zukunft auf den Weg. FRÖBEL begleitet und unterstützt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv bei der Implementierung und Weiterentwicklung des Schwerpunktes Bilinguale Erziehung und bietet dafür folgende Maßnahmen an:

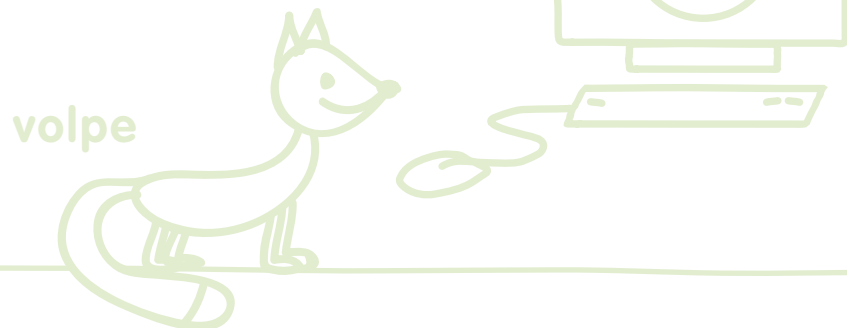
- Die FRÖBEL-Einrichtungen werden bei der Einführung der bilingualen Erziehung und bei der kontinuierlichen Anpassung des Konzepts begleitet.
- Die FRÖBEL-Krippen, -Kindergärten und -Horte werden bei der Suche nach geeignetem Personal unterstützt.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden über interne Fortbildungen qualifiziert.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Arbeitsmaterialien für die Arbeit nach unserem bilingualen Konzept.

**Alison Mannion-Ghanbari, Referentin Personalentwicklung und interkulturelle
Angelegenheiten, FRÖBEL Management GmbH**

„In einem offenen Konzept mit einem immersiven Ansatz zu arbeiten ist ein hervorragendes, kindgerechtes Angebot, da die bilinguale Erziehung in den Kindergartenalltag integriert ist. Für die mehrsprachigen Teams bedeutet die Umsetzung dieses Konzepts genaue Planungen und Absprachen dazu, wie die verschiedenen Sprachen sich im den Alltag wiederfinden. Unterstützung durch Teameinführungen, im Rahmen von Seminaren und regionalen bilingualen Arbeitskreise sowie eine kontinuierliche Prozessbegleitung durch Coaching und Beratung sind unverzichtbare Elemente des Erfolgs.“

Eine Übersicht, in welchen Krippen, Kindergärten und Horten der FRÖBEL-Schwerpunkt Bilinguale Erziehung schon Bestandteil des Alltags ist, finden Sie online unter:

www.froebel-gruppe.de/bilinguale-kitas

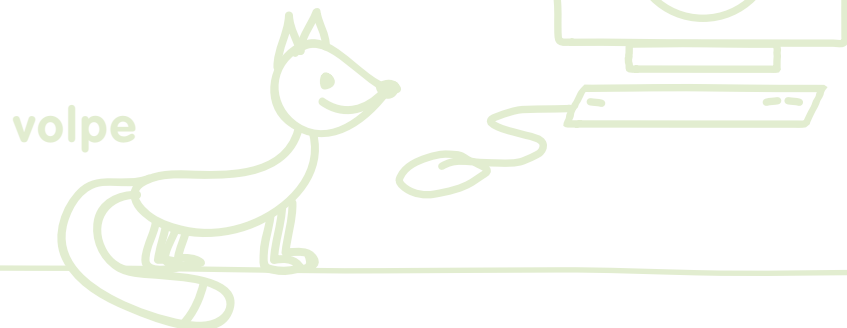


**Alison Mannion-Ghanbari, Consultant Staff Development and Intercultural Affairs,
FRÖBEL Management GmbH**

'Working with an open concept that uses an immersive approach is great for children, since bilingual education is integrated into everyday life at the kindergarten. For the multilingual teams, the implementation of this concept involves precise planning and discussion about the best way to bring the various languages into everyday life and routine situations. Team inductions, seminars as well as regional bilingual working groups and continuous process support via coaching and consultancy are essential factors behind our success.'

You can find an overview of the crèches, kindergartens and after-school clubs which have already integrated the FRÖBEL focus bilingual education into everyday learning online at:

www.froebel-gruppe.de/en/bilingual-kindergartens



EXPANDING THE FRÖBEL FOCUS BILINGUAL EDUCATION

Foreign-language educators at FRÖBEL

In order to meet the highest standards of education and care, it is crucial that our foreign-language staff are suitably qualified too, and so when hiring from abroad we apply the same standards of qualification and motivation that we require of all

educators employed at FRÖBEL. Ideally, it should be possible for the foreign-language educational staff to be appointed directly as state-approved educators. If necessary, steps can be taken to provide suitable qualifications.

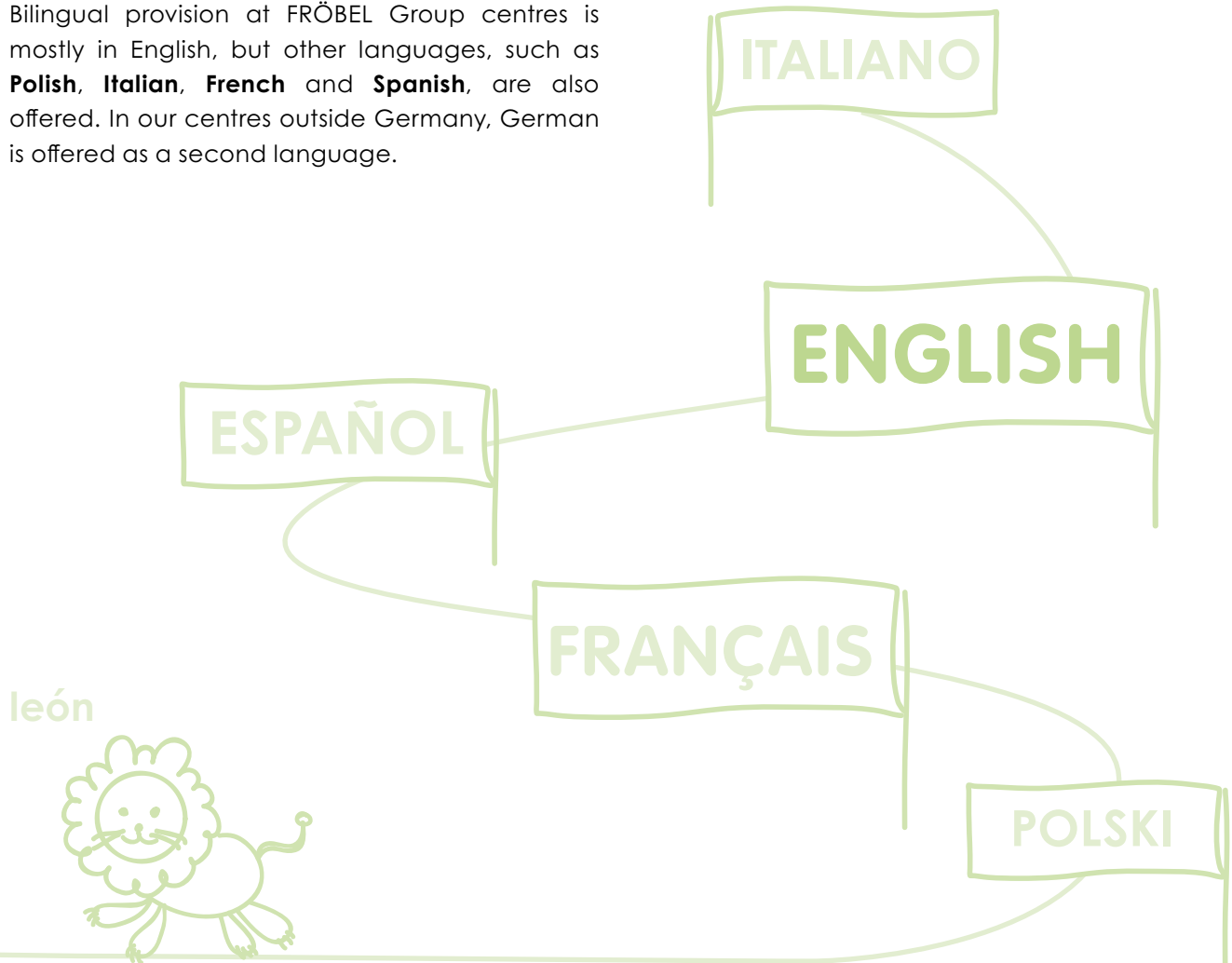
Step by step

The aim of the FRÖBEL Group is to establish the FRÖBEL focus bilingual education in all crèches, kindergartens and after-school clubs. This expansion is proceeding gradually: many centres have already implemented a bilingual education concept and employ a certain proportion of foreign-language staff, while others are in the process of implementing this or plan to do so in future. FRÖBEL actively assists and supports its employees with respect to implementing and developing the bilingual education focus in the following ways:

- Supporting FRÖBEL centres as they introduce bilingual education and continuously adapt the concept.
- Helping FRÖBEL crèches, kindergartens and after-school clubs to find suitable staff.
- Employees gain qualifications via internal training.
- Employees receive materials explaining how to put our bilingual concept into practice.

WHICH FOREIGN LANGUAGES ARE OFFERED AT FRÖBEL?

Bilingual provision at FRÖBEL Group centres is mostly in English, but other languages, such as **Polish**, **Italian**, **French** and **Spanish**, are also offered. In our centres outside Germany, German is offered as a second language.



DAILY LIFE IN THE EDUCATOR'S NATIVE LANGUAGE

One person, one language

We apply a concept according to which children in our crèches, kindergartens and after-school clubs encounter the foreign language in line with the principle 'One person, one language'.

The foreign-language and German-speaking educators consequently use their own language during all daily life. For example, the morning circle session can be held in either German or the foreign language. Similarly, educational activities like reading aloud and routines like mealtimes can also take place in the native language of the foreign-language educators.

Finding opportunities to use the foreign language

The foreign language is embedded in numerous everyday situations. It is integrated in a way that allows the children (as well as German-speaking staff members) to understand and relate to the relevant situation without explanation in most cases. The foreign-language educators also use gestures and facial expressions to help the children understand the language(s). The task of the foreign-language staff is to find suitable opportunities to use their native language in an authentic manner and to adapt their language to the children's level of understanding.

In addition, children encounter the foreign language through children's songs and games as well as books, CDs and other media. Bilingualism is also applied in everyday situations: instructions, information and signs are given in two or more languages.

*A foreign-language educator comes into the room during lunch with a bowl full of potatoes and asks a child: **'Do you want some more potatoes?'** The child answers: „Ja!“ And then says a few minutes later: **'Weißt du, die heißen eigentlich Kartoffeln'**.*

A photograph of two young children, a girl on the left and a boy on the right, sitting together and looking at a picture book. The girl has blonde hair and is wearing a grey sweater. The boy has blonde hair and is wearing a white long-sleeved shirt with a pirate ship graphic and blue jeans. They are both looking down at the book with interest. The book is open to a page with various colorful illustrations of fruits and vegetables. A speech bubble is overlaid on the left side of the image, containing text in German and English.

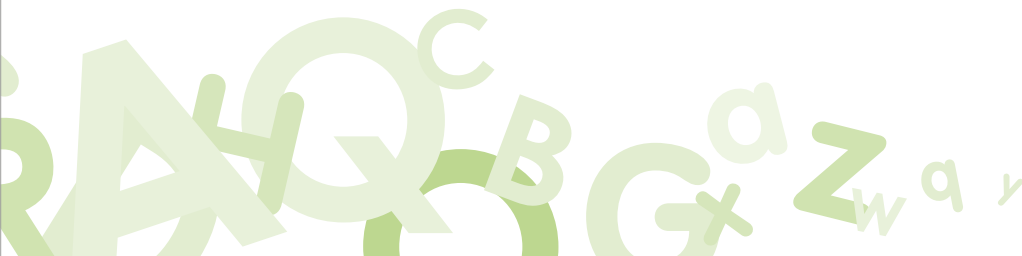
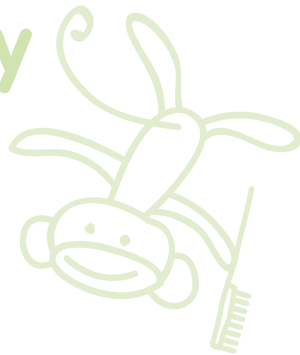
Kartoffel
is potato
in Englisch.

Jule Marx, Education and Quality Development Manager, FRÖBEL Management GmbH

'The FRÖBEL focus bilingual education is a special centre focus at an increasing number of FRÖBEL crèches, kindergartens and after-school clubs. It provides children with an amazing opportunity to have fun while learning a new language. The key thing is that the second language is deliberately integrated into the daily life and routine situations. This means that the children's experiences of the foreign language aren't compartmentalised into an "extra lesson" that's separate from everything else they do. And this is really a big thing, which also happens at FRÖBEL centres with another centre focus!'

In centres with the FRÖBEL focus bilingual education, all staff are familiar with what the concept involves. When implementing the FRÖBEL focus bilingual education, each centre is guided by the concept of immersion and applies it in practice. The focus is implemented in everyday life and routine situations and individually tailored to the situation of the centre, the children and the staff. It is a continuous process – the team work together to assess the implementation of bilingual education and make improvements when necessary.

monkey



PROMOTING UNDERSTANDING AND COMMUNICATION

How does FRÖBEL enable contact with a foreign language?

Learning a new language is about more than just learning words, grammar and pronunciation. Language means communication and understanding. It brings us into contact with other people, and allows us to integrate into society and talk

about things we have in common. Hence, contact with a new language should ideally be embedded in everyday contexts, just like when someone learns their native language.

Immersion in another language

In centres with the FRÖBEL focus bilingual education, the educators who care for the children consist of both German-speakers and a certain proportion of speakers of a foreign language. In this way, two languages are seamlessly integrated into everyday life and routine situations. In this environment, language can be experienced immersively. Children are immersed in a foreign language – just

like the way in which they learn their native language. This 'natural foreign language acquisition' is thus distinct from methods in which children consciously learn another language. It enables a natural, positive initial contact with a foreign language. The intensity of this contact is determined by the children themselves, meaning they are also able to experience increased self-efficacy.

chenille



the pig
das Schwein



Alle Tiere auf dem Bauernhof haben viel Spaß.
Die Schweinchen spielen in der Kuhstalle.

THERE ARE MANY GOOD REASONS FOR BILINGUAL EDUCATION

Why has FRÖBEL decided to offer bilingual education?

Most people grow up speaking several languages – bilingualism isn't an exception but the rule. In addition, globalisation is making it increasingly important to be able to communicate in multiple languages in private and professional contexts. Speaking multiple languages makes it possible to talk with people from across the world and make

direct contact with different cultures. Since every child possesses the inherent ability to learn at least one other language besides their native language, FRÖBEL promotes early contact with a foreign language.

Why is it important for children to come into contact with a foreign language at an early stage?

The early crèche/kindergarten stage is a good time to familiarise children with a new language. Since children at this age are actively engaged in learning their native language and deciphering words, sentences and phrases, they already possess all the skills required to speak and learn a foreign language. Integrating the foreign language into everyday life in our centres makes it possible for them to acquire this new language in a way similar to how they learn their first language. It allows children to become aware of different languages and also promotes their general communicative, linguistic and metalinguistic abilities.

Bilingual provision in crèches, kindergartens and after-school clubs allows children to develop a positive attitude and tolerance towards other languages and cultures by experiencing foreign languages in a familiar environment. The FRÖBEL focus bilingual education thus not only includes a strong intercultural component, but also helps children to approach issues and people in an open-minded manner.

Early experiences with another language are intended to be fun for children, to awaken their curiosity and to provide a strong basis for later foreign language learning. The primary goal of our bilingual provision is not for children to become fluent in the new language.

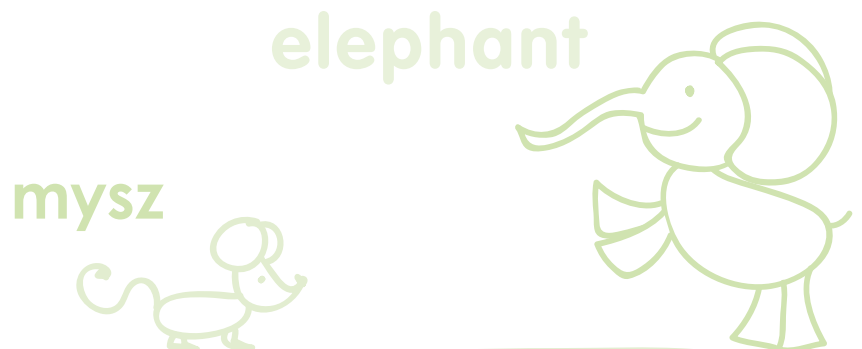
FRÖBEL FOCUS BILINGUAL EDUCATION


Every child in the EU should have the opportunity to learn two languages in addition to their native language, starting in early childhood – this was the recommendation made by EU heads of state and government back in 2003. The FRÖBEL Group is meeting this recommendation by gradually expanding bilingual provision in FRÖBEL crèches, kindergartens and after-school clubs.

Foreign languages are mostly offered in kindergartens as lessons in English or other languages at an additional charge. The FRÖBEL Group takes another approach. In FRÖBEL centres with the FRÖBEL focus bilingual education, children are able to encounter another language through foreign-language-speaking educators – without incurring extra costs on top of the childcare agreement

and regardless of their family's financial situation. The foreign language is seamlessly integrated into everyday learning, providing all children with additional education. This is in line with the commitment to equal opportunities laid out in the FRÖBEL mission statement.

This brochure offers a detailed explanation of the concept of bilingual education at FRÖBEL and the way in which we put this concept into practice. You can find an overview of the crèches, kindergartens and after-school clubs which have already integrated the FRÖBEL focus bilingual education into everyday learning online at www.froebel-gruppe.de/en/bilingual-kindergartens.





Do you know
what that animal
is called?

IMPRESSUM

Publisher:

FRÖBEL e.V., Haus des Lehrers,
Alexanderstraße 9, 10178 Berlin

Editors:

Jule Marx, Christine Ulbrich

Authors:

Jule Marx, Christine Ulbrich, Alison Mannion-Ghanbari

Composition and graphics:

LOVETO. Kommunikation, die bewegt.
www.loveto.de

All photos in this publication were taken in FRÖBEL kindergarten. Copyright FRÖBEL e.V. January 2015. May not be reproduced or distributed without permission.

